

## **Kandidatur als 1. Vorsitzender**

### **Prof. Dr. med. Jürgen in der Schmitt, MPH**



Geboren 1966, verheiratet, 1 Sohn. Facharzt für Allgemeinmedizin, Palliativmediziner und Psychotherapeut, Hausarzt in Meerbusch, Schwerpunkt in der Betreuung von Menschen, die in stationären Einrichtungen der Seniorenpflege leben. Daneben universitäre Allgemeinmedizin (Universitätsmedizin Essen). Mein Arztleben lang beschäftige ich mich mit der Frage, wie wir Menschen unterstützen und befähigen können, in medizinischen Fragen die für sie richtigen Entscheidungen zu treffen. Seit meinem Zusammentreffen mit dem Entwickler von Respecting Choices, Bud Hammes, im Jahr 2006 engagiere ich mich für Advance Care Planning – im Forschungsprojekt „beizeiten begleiten“ (2008-2011), dessen Ergebnisse dem § 132g SGB V Pate standen, in der internationalen Fachgesellschaft acp-i, deren Vorstand ich seit 2011 angehöre, und in der DiV-BVP, an deren Gründung ich 2017 beteiligt war.

Als Vorsitzender möchte ich dazu beitragen, dass die DiV-BVP ein Forum für den Austausch über eine nachhaltige Perspektive von Advance Care Planning in Deutschland wird, in dem sich alle interessierten Akteure einbringen können. Ich trete dafür ein und möchte dafür werben, dass Advance Care Planning als spezifisches, klar konturiertes Konzept im deutschen Gesundheitswesen wirksam und immer breiter Verankerung findet, deutlich über den § 132g SGB V hinaus.

## **Kandidatur für den 2. Vorsitz**

### **Anke Mijatovic – Bonn**



geb. 1967, verheiratet, 1 Tochter. Krankenschwester, Palliative Care Fachkraft, Diplom Sozialarbeiterin (FH), Pflegepädagogin M.A., DiV-BVP zertifizierte Gesprächsbegleiterin, Trainerin nach Standard DiV-BVP e.V., Leiterin der Akademie für Palliativmedizin Bonn Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg.

Als Akademieleiterin liegt der Fokus meines Interesses in der Qualifizierung zukünftiger Gesprächsbegleiter:innen. Hier engagiere ich mich aktiv in unterschiedlichen Arbeitsgruppen zum Thema BVP/ACP/GVP, um die qualitative Weiterentwicklung der Ausbildungen zum § 132g SGB V voranzutreiben, sowie die Erweiterung des Beratungsangebot von BVP/ACP auch für weitere Zielgruppen zu fördern.

Mein Ziel im Hinblick auf die Mitwirkung im Vorstand liegt insbesondere in der Vernetzung der verschiedenen Akteur:innen innerhalb und außerhalb der DiV-BVP e.V.

## **Für das Amt der Schriftführerin**

### **Frau Dr. Kornelia Götze – Marburg/Düsseldorf**



geb. 1979, als Allgemein- und Palliativmedizinerin in der SAPV Marburg seit 2015 tätig und wissenschaftliche Mitarbeiterin und Leitung des Forschungsschwerpunkts Advance Care Planning (ACP) am Institut für Allgemeinmedizin in Düsseldorf und Projektleitung der BEVOR-Studie. Seit 2015 beschäftige ich mich intensiv mit ACP, habe in diesem Rahmen 2 Aufenthalte in Neuseeland bei „To Tatou Reo-Our Voice“ gehabt (Level 1, 1A, 2 und communicator) und 1 bei der Koordinatorin von Respecting Choices, USA. Als BVP-Trainer-Trainerin habe ich die Curricula der DiV-BVP mitentwickelt, viele Qualifizierungen begleitet und führe selbst BVP-Gespräche durch.

Ehrenamtlich engagiere ich mich als Ethikberaterin im Gesundheitswesen im ambulanten Bereich im Landkreis Marburg-Biedenkopf als Projektleitung und im Verein für ambulante Ethikberatung in Hessen als 2. Vorstand.

ACP bedeutet für mich unter anderem Sterben und schwere Erkrankung zu enttabuisieren, Reduktion von Traumatisierung durch Fehlbehandlungen, Vernetzung, Kompetenzen zusammenzubringen, harmonischeres Zusammenarbeiten im Gesundheitssystem, Kommunikation zu verbessern und Verständnis für einander zu schaffen. Dies möchte ich in der Vorstandsarbeit sowohl in der DiV-BVP als auch darüber hinaus für diese junge Bewegung in Deutschland voranbringen. Hierzu gehören nachhaltige ACP-Qualifikationen, Implementierungsstrategien und ACP-Angebote auf Grund kritischer Analyse (weiter-) zu entwickeln und zu untersuchen und sie im Gesundheitssystem zu verankern.

## **Für das Amt des Schatzmeisters**

### **Diakon Dirk Münch – Nürnberg**



geb. 1960. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Von Beruf bin ich Rummelsberger Diakon und habe eine theologisch – pflegerische Ausbildung.

Ich habe 30 Jahre am Klinikum Nürnberg in unterschiedlichen Positionen gearbeitet. Davon in den letzten 16 Jahren bis 2010 als Klinikpflegedienstleitung in der Klinikleitung.

Seit 1992 bin ich in der ambulanten Hospizarbeit tätig und habe die Hospiz- und Palliativarbeit in Nürnberg mit aufgebaut. Hier hatte ich eine ehrenamtliche Rolle und bin bis dato seit 21 Jahren der Vorsitzende des Hospizvereins Nürnberg und des Hospizvereins Schwabach.

2010 ich habe nach einem Palliative Care Masterstudium in Wien der Klinikarbeit den Rücken

gekehrt und eine Festanstellung als Netzwerkkoordinator beim Hospiz Team Nürnberg übernommen. Hier war ich 3 Jahre Geschäftsführer des neu gegründeten SAPV Nürnberg von 2012 – 2015.

Derzeit bin ich der Leiter des Hospiz - und Palliativzentrums Nürnberg mit seinen unterschiedlichen Unternehmen. Weiterhin bin ich Geschäftsführer des Hospiz - und Palliativberatungszentrum Nürnberg GmbH. Als Ethikberater und Socialmediator berate und begleite ich Familien in schwierigen Entscheidungsprozessen am Lebensende und unterstütze Einrichtungen durch ethische Fallgespräche oder Ethikzirkel. Ich engagiere mich sehr intensiv in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen (Sprecher der ambl. Kinderhospizarbeit in Bayern- AKHB) und habe dadurch die Sprecherfunktion der AG Hospiz- und Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen im Expertenkreis des StMGP. Durch mein Amt als stellvertretender Sprecher der DGP in Bayern bieten sich viele Möglichkeiten für einen breiten Themenaustausch.

Das Thema der „Behandlung im Vorausplanen hat mich bereits früh überzeugt und so habe ich den Gesprächsbegleiter abgeschlossen. Ich bin Trainer bei der DiV – BVP und habe bereits eine Wahlperiode als Vorstandsmitglied (Beisitzer) im DiV – BVP – Vorstand mitgearbeitet. Bei dieser Wahl möchte ich für die Tätigkeit des Schatzmeisters kandidieren.

Soweit ein kurzer Abriss meiner Vita und ich würde mich freuen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen bei der Wahl schenken würden.

### **Für das Amt des 3. Beisitzers**

**Herr Dr.med. Ingmar Hornke – Frankfurt**

**(bisher: Mitglied im erweiterten Vorstand)**



Geb. 04.06.1964, verheiratet, 3 Kinder, Anästhesist mit Zusatzweiterbildung Palliativmedizin, DEAA/DESA, Geschäftsführer der Palliativteam Frankfurt gGmbH mit den Bereichen Palliative-Care-Team Frankfurt und KinderPalliativTeam Südhessen, sowie Geschäftsführer der Würdezentrum gUG wissenschaftliche Akademieleitung der PalliativAkademie Frankfurt, Gesellschafter der „Letzte Hilfe Deutschland gUG“: Kursdirektor und Trainer für Letzte Hilfe

Kurse und Letzte Hilfe Kids/Teens, Vorsitzender des Ausschusses Palliativmedizin der Hessischen Landesärztekammer, Vorsitzender des FV SAPV Hessen, u.a. Mitglied der DGP und Deutschen Gesellschaft für Patientenwürde

Schwerpunkte: intensive Befassung mit ethischen Fragestellungen in gesundheitlichen Krisen und am Lebensende, sowie zur Autonomiewahrung und zum Würdeerleben im Rahmen von Hilfebeziehungen in Medizin und Pflege.

## **Für das Amt der Beisitzerin**

### **Frau Sabine Westerfeld – Köln**



geb. 1965, verheiratet, 1 Kind, 2 Enkelkinder. Palliative Care Pflegefachkraft, diplomierte Pflegedienst- und Seniorenhausleiterin, Qualitätsbeauftragte Pflege, DiV-BVP zertifizierte Gesprächsbegleiterin. Projektleiterin zur internen und regionalen Implementierung von BVP für die Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria in Zusammenarbeit mit der Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen im Erzbistum Köln.

Nach 20jähriger Leitungstätigkeit in der Altenhilfe befasse ich mich seit April 2019 beruflich ganz mit dem Thema der BVP Gesprächsbegleitung in vier Seniorenhäusern sowie der Implementierung von ACP/BVP in unserem Unternehmen und in der Region Köln. Meine Erfahrungen und Expertise möchte ich einbringen, um Einrichtungsträger, Akteure im Gesundheitswesen und die Politik in der breitflächigen Implementierung von ACP zu unterstützen und gleichzeitig einen Weg zu finden, der dies bei weiterhin hoher Qualität möglich macht.

## **Für das Amt des Beisitzers**

### **Herr Prof. Dr. Georg Marckmann – München/Tübingen**



geb. 1966, verheiratet, 3 Kinder. Medizinethiker, Leiter des Instituts für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Präsident der Akademie für Ethik in der Medizin, Mitglied verschiedener ethischer Beratungsorgane, u.a. der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer. Seit 2008 Forschung und Implementierung im Bereich von Advance Care Planning (ACP), Organisation des 5. ACP-Weltkongresses in München 2015 (zus. mit Jürgen in der Schmitt), Gründungs-Vorstandsmitglied der DiV-BVP, aktuell Konsortialpartner in der BEVOR-Studie.

Folgende Arbeitsschwerpunkte möchte ich auch in die Vorstandsarbeit der DiV-BVP mit einbringen: Weiterentwicklung und Beforschung von ACP-Konzepten, ACP-Implementierung, Umsetzung des §132g SGB V, Schnittstelle von ACP und Ethik/Ethikberatung.